

Neue olympische Disziplinen

Nachdem „schneller, höher, weiter“ nicht mehr ganz so modern ist, weil dabei viele Sportler schon krank geworden sind, hat man sich jetzt neue Disziplinen ausgedacht, die haargenau dem Zeitgeist entsprechen. Da gibt es z.B.: den engagierten Mitläufer. Diese Sportart ist „gesund“ fürs Gemüt, man kann sie immer wieder ausüben und immer erntet man Zustimmung, wenn auch nicht gerade frenetischen Beifall... obwohl auch dass manchmal der Fall zu sein scheint.

Der leidenschaftliche Amokläufer kann nur an einem einzigen Wettbewerb teilnehmen, bei dem er allerdings immer Sieger bleibt – auf ewige Zeiten. Das errungene Heldentum selbst zu genießen ist leider nur virtuell möglich. Weitere Sportarten die vor ca. 60 Jahren, bereits von Carl Barks und Erika Fuchs erfunden worden sind, damals aber nicht sehr großen Zuspruch fanden (Comic ausgenommen) erfreuen sich heute sehr großer Beliebtheit. Dabei handelt es sich...

um das „Fußfreie Nachhinken“ und das „Kopflöse Querlegen“. Damals hauptsächlich von Humoristen erwähnt, halten diese beiden Mainstreamformen heute Einzug in jede Arena des gesellschaftlichen Lebens, wobei sie bald sogar das Komasaufen und das Wettqualmen verdrängen werden. Ganz erlesene Personen der Society üben zumeist aber nur das Smalltalken aus, wobei sie sich im „Hohler, Dümmer und Flacher“ immer wieder selbst übertreffen. Daraus ergibt sich die Unterdisziplin des Phrasenwettreschens, bei dem nur die Stärksten überleben.

Eher im Geheimen (informiert sind nur die Insider) findet das Fließbandgebären derer statt, die sich sonst nichts leisten können. Das dadurch entstehende „Glück“ mündet direkt ins „Bergab-Rückwärtsstolpern“ der gesamten Menschheit, die darin gut aufgehoben scheint, wenn man die ausbleibenden Presseberichte mit dem tatsächlichen Geschehen vergleicht. Mehrheiten üben eben aus was Mehrheiten ausüben, ohne von den momentan noch Tonangebenden überhaupt bewusst wahrgenommen zu werden, da „Bewusstsein Unterdrücken“ auch eine Sportart ist.

So kommt es, daß sich das „Lügenstemmen“ immer größerer Beliebtheit erfreut! Nur noch übertroffen vom „Mit dem Strom Schwimmen“ rangiert es mittlerweile tatsächlich auf Platz 2 der Weltrangliste und ist somit schwer medaillenverdächtig. Im Hinunterschlucken sollte in unseren Zeiten der Mensch ein wahrer Virtuose sein. Denn uns erwartet ein Schwedentrunk nach dem anderen... also „Verblendungsmodul aktivieren“ und ab. Wer die Fresse aufmacht, muss mit ungeheuer viel Dreck rechnen... der, auf der Straße liegend, jeden zu erfreuen hat.

Dafür muss man aber eine ganz besondere Gabe besitzen: das Talent zum Ausreden Erfinden. Diese Fähigkeit ist jedoch nicht für Täter, sondern nur für Opfer erforderlich! Ein Sieg im Amoklauf muss also folgendermaßen kommentiert werden: „Das gab es doch schon immer!“ Daraufhin muss dann auch gleich das Kopflöse Querlegen erfolgen, denn Ausreden sind nicht viel wert, wenn man sich nicht zusätzlich weigert, 1. Fakten anzuerkennen, und 2. die logischen Konsequenzen folgen zu lassen. Das wäre dann nämlich eine unbeliebte Art...

Sport zu treiben: Denksport. Der aber ist gottseidank schon lange aus der Mode gekommen, weil er traurig macht. Seine Grundsätze lauten nämlich: „Angemessener, Relevanter“ und „Vernünftiger“. Darin jemanden zu übertreffen erfordert aber mehr als unbedachte Euphorie und sich einfach für eine „Bewegung“ zu opfern, an deren Ende oft das glückselige Ausscheiden der eigenen Person aus dem Gesamtwettbewerb steht. Solange es aber nicht erwiesen ist, daß man selber nicht mehr mitspielen darf, kann man immerhin tun was man will, oder was Spaß macht.

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)